



Foto: GEWOFAG

**RICHTFEST AN DER LUDLSTRASSE** ■ TAG DER DASEINSVORSORGE  
■ WOHIN MIT DEM SPERRMÜLL? ■ KAMPAGNE ZUR KOMMUNALWAHL 2020  
■ SANIERUNG AM KARL-MARX-RING ■ INNOVATIVER NEUBAU IN NYMPHENBURG  
■ WINTERSPASS ■ GROSSES GEWINNSPIEL ■ VERANSTALTUNGEN ■ NACHBARSCHAFTSTREFFS

## LIEBE LESERINNEN UND LIEBE LESER,

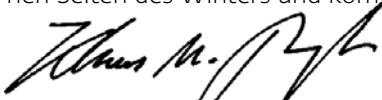
worauf haben Sie und Ihre Familie an einem schönen Winterwochenende mehr Lust – Rodeln oder Baden? Unser Tipp: Entscheiden Sie sich doch einfach für beides. In dieser Winterausgabe der mz verraten wir Ihnen, wo das in München überall möglich ist.

Sperrmüll im Haus oder in der Wohnanlage sieht nicht nur hässlich aus – er verstopft die dafür nicht vorgesehenen Mülltonnen, blockiert Rettungswege und beschert allen Mietern einen finanziellen Mehraufwand für die Entsorgung, der sich in der nächsten Nebenkostenabrechnung niederschlägt. Lesen Sie, wie Sie Haus- und Sperrmüll problemlos beseitigen. Mit etwas gutem Willen kann jede Hausgemeinschaft auch das Thema Müll in den Griff bekommen.

Außerdem stellen wir Ihnen mit dem neuen Stadtquartier an der Ludlstraße eines der derzeit größten GEWOFAG-Bauprojekte vor. In Haden entstehen 374 bezahlbare Wohnungen, zahlreiche wichtige soziale Einrichtungen und zudem Künstlerateliers. Von unseren weiteren Projekten möchten wir besonders das am Reinmarplatz in Nymphenburg hervorheben. Wie schon bei unserem preisgekrönten Wohnhaus am Dantebad wird hier ein Parkplatz überbaut, der nach der Fertigstellung des innovativen Gebäudes als solcher bestehen bleibt.

Wie gewohnt finden Sie alle kommenden Veranstaltungen der GEWOFAG im Überblick – vom Kinderfasching bis zum Ramadama. Und bei unserem Gewinnspiel verlosen wir diesmal fünf M-Bäder-Gutscheine.

Die GEWOFAG wünscht Ihnen frohe Weihnachten! Genießen Sie die schönen Seiten des Winters und kommen Sie gesund ins neue Jahr!



Dr. Klaus-Michael Dengler  
Geschäftsführer (Sprecher) GEWOFAG Holding GmbH

im Namen der erweiterten Geschäftsleitung: Dennis Schauer, Daniel von Schamann,  
Günther Schabenberger, Daniel Pfister

## IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt: GEWOFAG Holding GmbH

Geschäftsführung:  
Dr. Klaus-Michael Dengler (Sprecher), Maximilian Straßer

Gustav-Heinemann-Ring 111  
81739 München

Telefon: 089 4123-0  
Telefax: 089 4123-100  
E-Mail: mieterzeitung@gewofag.de  
www.gewofag.de

Redaktion: Dr. Kirsten Wiese, Frank De Gasperi, ISARNAUTEN

Fotos: didesign021, Irmin Eitel, Christian Fauner, GEWOFAG, ISARNAUTEN, Landeshauptstadt München, Michael Nagy, Romolo Tavani, Roland Weegen  
Visualisierungen: AllesWirdGut Architektur, Florian Nagler Architekten  
Plakate: Fachstelle für Demokratie, München.

Gestaltung: ISARNAUTEN Maurer GmbH, München

Druck: Passauer Neue Presse Druck GmbH, Passau

Aktuelle Auflage: 39.500 Stück

## INHALT

### AKTUELLES

#### MITMACHEN: KOMMUNALWAHL 2020

Neue Kampagne ruft zur Teilnahme auf. . . . . Seite 3

**KOLUMNE DES MÜNCHNER OBERBÜRGERMEISTERS** . . . . . Seite 3

### GEWOFAG

#### RICHTFEST IM NEUEN GEWOFAG-STADTQUARTIER

##### AN DER LUDLSTRASSE

Neubau im Münchner Westen . . . . . Seite 4

### SERVICE

#### WOHIN MIT DEM SPERRMÜLL?

Mehr Sicherheit, weniger Zusatzkosten . . . . . Seite 6

### GEWOFAG

#### DIE GEWOFAG BAUT WIEDER EIN

##### INNOVATIVES WOHNHAUS AUF STELZEN

Nymphenburg . . . . . Seite 8

#### DIE GEWOFAG BEIM AKTIONSTAG

##### „DA SEIN FÜR MÜNCHEN“

Kommunale Daseinsvorsorge . . . . . Seite 8

#### SANIERUNG AM KARL-MARX-RING

##### IN NEUPERLACH

Neuperlach . . . . . Seite 9

#### PÖLLAT-PAVILLON

Nachbarschaftstreffs . . . . . Seite 9

### FAMILIENSEITE

#### AUS DER BAHN, KARTOFFELSCHMARRN!

Rodeln oder Baden? Besser beides! . . . . . Seite 10

### GEWINNSPIEL

**DAS GROSSE GEWOFAG-GEWINNSPIEL** . . . . . Seite 11

**DIE GEWINNER DER LETZTEN AUSGABE** . . . . . Seite 11

**GEWOMINI** . . . . . Seite 11

### SERVICE

#### VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Veranstaltungen im Winter 2019/2020 . . . . . Seite 12

**UNSERE NACHBARSCHAFTSTREFFS** . . . . . Seite 12



■ NEUE KAMPAGNE RUFT ZUR TEILNAHME AUF

## MITMACHEN: KOMMUNALWAHL 2020

Die Kampagne „münchen wählt“ mit dem Motto „Für mich. Für München. Kommunalwahl 2020“ will die Münchner Bürgerinnen und Bürger zum Wählen motivieren. Bei der letzten Wahl 2014 gaben nur 42 Prozent der Wahlberechtigten ihre Stimme ab. Das soll sich dieses Mal ändern. Die Kampagnenplakate zeigen, welche Zuständigkeiten der Stadtrat hat und wie er direkt den Alltag der Münchnerinnen und Münchner bestimmt: Seien es der Bau neuer Wohnungen, Kita-Plätze oder die MVV- und MVG-Preispolitik. Auf [muenchenwaehl.de](http://muenchenwaehl.de) werden die Zusammenhänge in diversen Videos mit vielsprachigen Untertiteln und Comics anschaulich erklärt. ■



DIREKT  
ZUR  
WEBSITE



■ KOLUMNE DES MÜNCHNER OBERBÜRGERMEISTERS DIETER REITER

## LIEBE MIETERINNEN UND MIETER,

Sie alle haben sicher eine Vorstellung davon, was in Ihrem Stadtviertel wichtig ist, was Sie schätzen, was Sie ändern würden und wie sich unsere Stadt insgesamt in Zukunft entwickeln soll. Genau deshalb wende ich mich heute an Sie, um Sie aufzufordern, bei der Kommunalwahl im März 2020 Ihre Stimme abzugeben und über die Zukunft unserer Stadt mitzuentcheiden.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München hat beschlossen, mit der Kampagne „münchen wählt“ die zuletzt gerade bei den Kommunalwahlen zurückgegangene Wahlbeteiligung der Münchnerinnen und Münchner zu verbessern. Denn es ist wichtig, dass die Kommunalpolitik die Interessen und Bedürfnisse möglichst vieler Bürgerinnen und Bürger berücksichtigt. Das ist aber nur machbar, wenn möglichst viele Menschen ihre Stimme abgeben. Leider hat bei der letzten Kommunalwahl 2014 nicht einmal jede zweite Münchnerin, jeder zweite Münchner vom Wahlrecht Gebrauch gemacht. Dabei gilt gerade bei der Kommunalwahl, bei der wir keine 5%-Hürde haben: Jede Stimme zählt!

Ich appelliere an Sie: Gehen Sie 2020 wählen und bestimmen Sie mit, wer Ihre Interessen im Stadtrat vertreten wird, für wen Politik im Stadtrat gemacht wird und welche Schwerpunkte gesetzt werden.

Sie entscheiden mit Ihrer Stimme beispielsweise darüber,

- wofür die Landeshauptstadt München einen relevanten Teil ihrer jährlich knapp 7 Milliarden Euro ausgibt,
- wie der Nahverkehr der Zukunft aussieht,

- wie viele neue Wohnungen gebaut werden und
- welche Angebote für Kinder, Jugendliche und Seniorinnen und Senioren in den Stadtteilen zur Verfügung stehen.

Kommunalpolitik betrifft uns alle jeden Tag. Lassen Sie sich also die Möglichkeit nicht entgehen und entscheiden Sie selbst mit!

Alles rund um die Kommunalwahl und viele interessante Informationen, beispielsweise

- **wer** an der Münchner Kommunalwahl teilnehmen kann (EU-Bürger/-innen, Deutsche),
- **wie** man wählt,
- **worüber** Sie mit der Beteiligung an der Kommunalwahl entscheiden oder auch
- **was** ein Oberbürgermeister/eine Oberbürgermeisterin oder die Verwaltung alles entscheiden können, finden Sie unter: [muenchenwaehl.de](http://muenchenwaehl.de)

Auch in den kommenden Jahren gilt es, unsere demokratischen Werte in München zu verteidigen und weiter zu stärken. Dafür braucht die Stadtpolitik die Mitwirkung und Rückmeldung von Ihnen, den Wählerinnen und Wählern!



Oberbürgermeister  
Dieter Reiter



Foto: GEWOFAG


Punkthäuser und Schallschutzbebauung zwischen Ludlstraße und der Lindauer Autobahn (A96) in Blickrichtung Südwest

## ■ NEUBAU IM MÜNCHNER WESTEN


# RICHTFEST IM NEUEN GEWOFAG-STADTQUARTIER AN DER LUDLSTRASSE


## ALLES AUF EINEN BLICK

 **Anzahl der Wohnungen:** 374

 **Vermietungsmodell:**  
KomPro/A, KomPro/B, MMM,  
frei finanziert

 **Gesamtkosten:**  
ca. 122,0 Mio. Euro

 **Baubeginn:**  
1./2. Bauabschnitt: Herbst 2017  
3. Bauabschnitt: Frühjahr 2018

 **Fertigstellung:**  
1./2. Bauabschnitt: Ende 2020  
3. Bauabschnitt: Frühjahr 2021

SCHAUFENSTER

münchen.tv

**Erfahren Sie noch mehr Details über das neue GEWOFAG-Stadtquartier:**

**Wo:** münchen.tv  
**Wann:** 20.12.2019 um 17:45 Uhr

In Haderm fand am 11. Dezember das Richtfest für eines der derzeit größten Projekte unserer Wohnungsbaugesellschaft statt. In der Ludlstraße entsteht ein neues Stadtquartier mit 374 bezahlbaren Wohnungen für rund 1.150 Menschen und vielen sozialen Einrichtungen.

Auf dem Gelände zwischen Menari- und Senftenauerstraße, wo heute Neubauten in drei Bauabschnitten zügig fertiggestellt werden, standen vor wenigen Jahren noch zehn in die Jahre gekommene Gebäuderiegel. Diese Wohnhäuser hatten gravierende Nachteile: Sie standen offen zur angrenzenden Autobahn, genügten nicht mehr den heutigen Anforderungen an Komfort und Nachhaltigkeit und waren zudem nicht sanierungsfähig. Auch die Infrastruktur ließ zu wünschen übrig. Also wurde ein zeitgemäßer Neubau beschlossen. Dr. Klaus-Michael Dengler, Sprecher der Geschäftsführung der GEWOFAG, brachte es seinerzeit auf den Punkt: „Wir führen hier eine notwendige Stadtreparatur durch.“ Die meisten der in der Ludlstraße wohnenden Mieterinnen und Mieter zogen daraufhin in zeitgemäße Bestandswohnungen der GEWOFAG um. Im Oktober 2017 erfolgte der erste Spatenstich für den Neubau.

### GRÖßER, WOHLICHER, KOMFORTABLER

Ein Blick auf die Baupläne verrät, dass rein zahlenmäßig in Hadern genauso viele Wohnungen neu geschaffen werden wie vorher vorhanden waren. In allen anderen Belangen gibt es zwischen dem alten und dem neuen Stadtquartier aber beträchtliche Unterschiede mit positiven Auswirkungen für die neuen Mieter. Denn die neuen Wohnhäuser bieten nun fast doppelt so viel Wohn- und Nutzfläche. Zudem haben sie eine attraktivere, wohllichere Architektur. Ein langgestrecktes Gebäude liegt entlang der Lindauer Autobahn und sorgt für effektiven Lärmschutz. Dahinter befinden sich kompakte Wohnhäuser in ruhiger Innenlage. Diese insgesamt 16 Gebäude haben vier bis sieben Geschosse.

### VIELE SOZIALE EINRICHTUNGEN

Die meisten der 374 Wohnungen werden in verschiedenen Fördermodellen vermietet. 70 Wohnungen sind frei finanziert. In der Tiefgarage wird es 256 Stellplätze geben. Auf dem Areal entstehen überdies zahlreiche soziale Einrichtungen, die für ganz Hadern bedeutsam sein werden. So errichtet die GEWOFAG ein Haus für Kinder mit drei Krippen- und drei Kindergartengruppen, ein Kindertageszentrum mit acht altersgemischten Gruppen, ein Familien- und Beratungszentrum, zwölf Künstlerateliers, einen Quartierstreff, eine ambulant betreute Wohngemeinschaft und ein Mehrgenerationenhaus mit 19 Wohnungen. Für die Betreuung dieser Einrichtungen konnten bereits mehrere Kooperationspartner gewonnen werden.

### INNOVATIVE UNTERIRDISCHE MÜLLCONTAINER

Auch beim Thema Müllentsorgung geht die GEWOFAG an der Ludlstraße neue Wege. Als Pilotprojekt wird ein Müll-Unterflursystem des Abfallwirtschaftsbetriebs München an vier Standorten entlang der Ludlstraße verbaut. Restmüll, Altpapier und Bioabfälle können dort unkompliziert über eine Einwurfsäule entsorgt werden. Diese platzsparende Unterbringung von Müllcontainern im Erdboden hat es überhaupt erst möglich gemacht, dass statt der konventionellen Müllräume neue größere Wohnungen und Künstlerateliers mit 45 Quadratmetern gebaut werden können. Ein solcher Unterflurcontainer hat übrigens ein Fassungsvermögen, das vier 1.100-Liter-Restmüll-, vier 1.100-Liter-Papier- und zehn 240-Liter-Bioabfallbehältern entspricht.

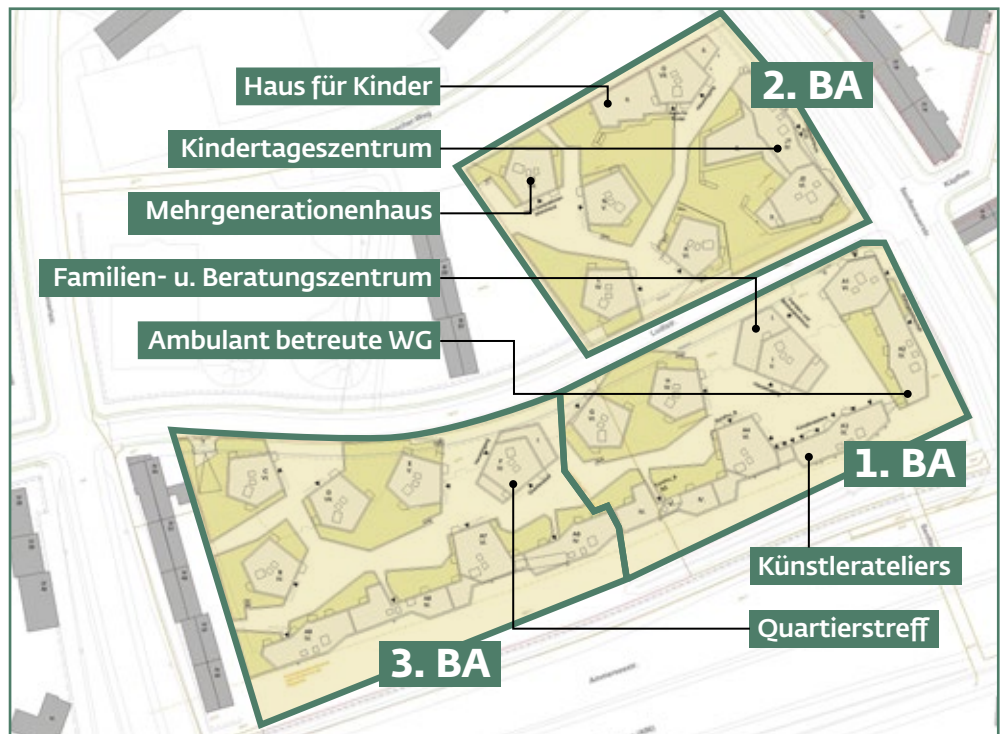
Die Fertigstellung der ersten beiden Bauabschnitte des neuen Stadtquartiers sind für Ende 2020 geplant. ■



Symbolischer Vergleich: die Einwurfsäulen und das Fassungsvermögen der unterirdischen Container



Bürgermeisterin Christine Strobl und Dr. Klaus-Michael Dengler, Sprecher der Geschäftsführung der GEWOFAG, beim Spatenstich im Oktober 2017.



Schematischer Lageplan



Visualisierung von AllesWirdGut Architektur, Wien/München



# HIER IST KEIN PLATZ FÜR S

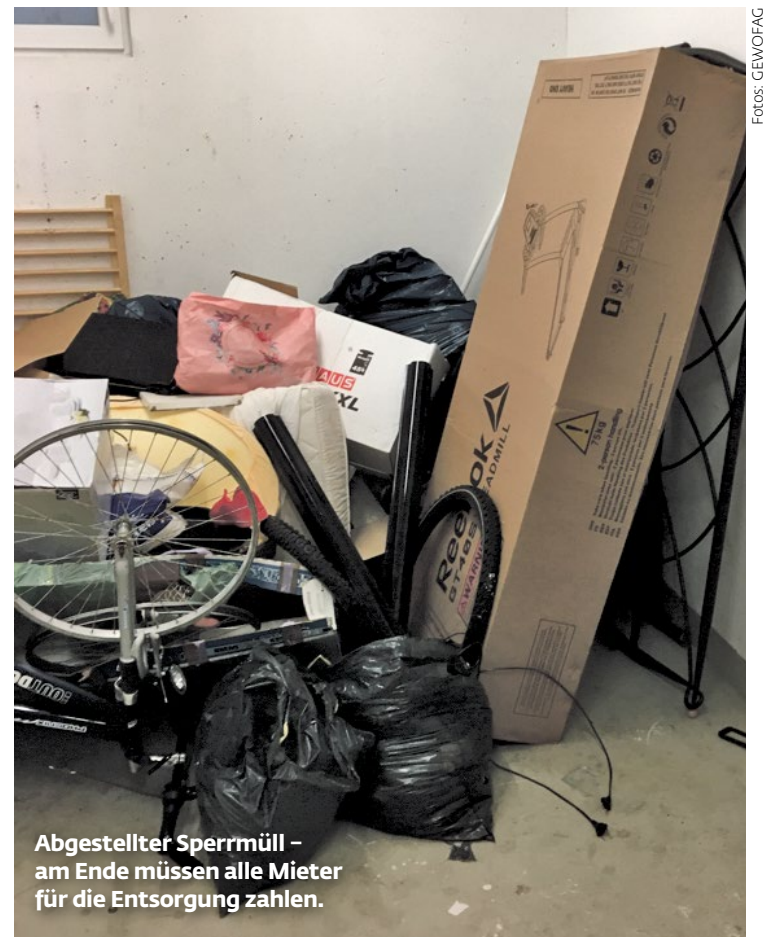
## Besser kostenfrei bei den Münchner Wert abgeben und Betriebskosten sparen.

■ MEHR SICHERHEIT, WENIGER ZUSATZKOSTEN

## WOHIN MIT DEM SPERRMÜLL?



Ein offensichtlich nicht mehr einsatzfähiges Fahrrad nimmt anderen den Platz weg.



Abgestellter Sperrmüll – am Ende müssen alle Mieter für die Entsorgung zahlen.

Fotos: GEWOFAG

Wo viele Menschen unter einem Dach wohnen, fällt auch viel Müll an. Daran lässt sich nur schrittweise etwas ändern. Hingegen hat es jeder in der Hand, seinen Hausmüll so zu entsorgen, dass niemand beeinträchtigt wird. Denn gerade beim Umgang mit Dingen, die wir loswerden wollen, zeigt sich unser Verständnis von einer funktionierenden Hausgemeinschaft, von Nachhaltigkeit und Schutz der Umwelt. Nach den Rückmeldungen zu unseren diesbezüglichen Artikeln in den letzten Ausgaben der mz möchten wir Sie auch in dieser Ausgabe für das brisante Thema sensibilisieren und Ihnen wichtige Tipps geben.

Kennen Sie das? Sie möchten einen Müllsack in die Tonne werfen, die ist aber bereits bis über den Rand mit Teilen eines nur halb zerlegten Schrankes verstopft. Neben der Tonne steht vielleicht noch eine defekte Bogenlampe und vor dem Müllhäuschen ein kaputter Sessel. Auch die Ergebnisse unserer letzten Mieterumfrage haben deutlich gemacht, dass

sich zahlreiche Mieterinnen und Mieter Verbesserungen beim Umgang mit Hausmüll wünschen. Hier sind wir alle gefordert.

### MÜLLTRENNUNG IST GANZ EINFACH

Die GEWOFAG gibt jedes Jahr rund eine Million Euro für den Abtransport von unzulässig abgestelltem Sperrmüll aus. Das Mietrecht sieht vor, dass diese nicht vorgesehenen Aufwendungen zu Lasten aller Mieter gehen. Leider sind sich noch immer einige Hausbewohner nicht im Klaren, dass sie ihre Unachtsamkeit bei der Entsorgung von Sperrmüll mit der nächsten Nebenkostenabrechnung selbst bezahlen müssen – und ihre Nachbarn gleich mit zur Kasse bitten. Bitte halten Sie sich zur Vermeidung unnötiger Mietnebenkosten aus Solidarität zu ihren Nachbarn und der Umwelt zuliebe stets an die Hausordnung.

- Ihr Hausmüll gehört in die dafür bereitstehenden Müllcontainer in Ihrer Wohnanlage.

# SPERRMÜLL!

## Wertstoffhöfen



# HIER

## Besser abgabe

- Organische Abfälle kommen in die braune Biotonne.
- Glas, Plastikverpackungen, Kleidung oder Blechdosen bringen Sie bitte zu den für diese Müllsorten vorgesehenen Wertstoffinseln. Die nächste liegt sicher nur wenige Minuten zu Fuß oder mit dem Fahrrad von Ihrem Wohnhaus entfernt.
- Sperrmüll – dazu zählen alle Gegenstände, die auch nach ihrer Zerkleinerung nicht in unsere Restmülltonnen hineinpassen – ist ein Fall für den Wertstoffhof. Bei sehr großem Sperrmüllaufkommen können Sie die Sperrmüllabfuhr des Abfallwirtschaftsbetriebes (AWM) kostenpflichtig zur Abholung beauftragen.

### WENN SPERRMÜLL ZUM PROBLEM WIRD

Sperrmüllablagerungen in den Mülltonnenhäusern Ihrer Wohnanlage verbauen anderen die Möglichkeit, ihren Hausmüll korrekt zu entsorgen. Schrottgeräte, alte Möbel und defekte Einrichtungsgegenstände verstopfen zudem den Zugang zu den Tonnen und schauen nicht schön aus. Die dadurch allen Mietern entstehenden Mehrkosten sind ein Ärgernis für alle. Denn mit der teuren Extra-Müllabfuhr entstehen Extra-Gebühren für die Hausbewohner. Auch wenn eigentlich nur wenige Sperrmüllsünder die Verantwortung tragen, müssen alle dafür finanziell geradestehen. Sie können bei Verstößen gegen die Hausordnung zuwiderhandelnde Nachbarn freundlich auf das Thema Sperrmüllentsorgung hinweisen oder die GEWOFAG informieren.

Darüber hinaus ist mit nachlässig im Treppenhaus abgestellten Gegenständen, und sei es nur für wenige Stunden, eine Gefahr für alle Mieterinnen und Mieter verbunden. Diese behindern im Brandfall eine Flucht über das Treppenhaus und den Einsatz von Lösch- und Rettungskräften. In einem verrauchten Treppenhaus tasten sich flüchtende Menschen an der Wand entlang. Dort sollte dann besser kein Fahrrad oder Schuhschrank stehen. Die Münchner Feuerwehr muss etwa einmal im Monat ausrücken, um Menschenleben zu retten, die durch Brände in Treppenhäusern, Kellern und Eingangsbereichen von Wohnhäusern gefährdet werden.

### HAUSMEISTER MIT SPERRMÜLLBÄNDERN

Damit es gar nicht erst zu den geschilderten Problemen kommt, führen die Hausmeister in den Wohnanlagen der GEWOFAG verstärkt Kontrollen durch. Wenn eines unserer Serviceteams unerlaubt abgestellten Sperrmüll findet, markiert es diesen mit einem deutlich sichtbaren Kleband. Unerlaubt im Treppenhaus abgestellte Gegenstände werden mit einem eigenen Hinweisschild versehen. Auch im Haus, Fahrradkeller oder auf dem Gelände abgestellte defekte oder anderweitig nicht fahrtüchtige Fahrräder werden demnächst mit einer Banderole gekennzeichnet. Neben



**Klare Kennzeichnung: Neben diesem Anhänger für aus dem Treppenhaus zu entfernende Gegenstände gibt es bald auch Banderolen für Schrotträder.**

Kontrolle und Kennzeichnung der genannten Gegenstände werden unsere Hausmeister mit den dafür verantwortlichen Mietparteien direkt in Kontakt treten. In den meisten Fällen genügen sicher nur wenige klärende Worte, um das Müllproblem schnell aus der Welt zu schaffen. Wir wollen so alle Mieterinnen und Mieter unterstützen, die ihren Müll ordnungsgemäß entsorgen und ein rundum sicheres, sauberes und lebenswertes Umfeld fördern.

### WAS WIRD AUS DEN ALTEN WEIHNACHTSBÄUMEN?

Die Feiertage stehen unmittelbar vor der Tür und bringen ein besonderes Entsorgungsthema mit sich. Spätestens nach dem Jahreswechsel wird sich die Frage stellen: Wohin mit dem Christbaum? Der Baum darf aufgrund seiner Größe nicht in den Restmüll oder die Biotonne. Bei Wertstoffhöfen und ausgewählten Schulen können Sie den Baum kostenlos abgeben. Die GEWOFAG stellt zudem auch selbst örtliche Sammelstellen. Wo und wann Sie hier Ihren Baum entsorgen können, erfahren Sie durch entsprechende Aushänge in Ihrem Hausflur. Bitte beachten Sie die Termine. Werden die Bäume später als angegeben entsorgt, müssen Sie kostenaufwendig entfernt werden.

### MIETBOXEN

Ab 2020 bieten wir Ihnen außerdem einen neuen Service an: spezielle Mietboxen, in denen Sie Rollatoren, Rollstühle und ähnliche Geräte trocken und sicher so abstellen können, dass Treppenhäuser und Fluchtwege freigehalten werden. ■

## DIE MÜNCHNER WERTSTOFFHÖFE:

Sperrmüll und Sondermüll gehören nicht in den Hausmüll, sondern auf den Wertstoffhof. An einem der zwölf Wertstoffhöfe im Münchner Stadtgebiet können Sie täglich (außer sonntags) Dinge wie Möbelstücke, Elektrogeräte, Lampen, Matratzen, Teppiche, Fahrräder etc. abgeben.

**Öffnungszeiten:** Mo. 10:30 bis 19:00 Uhr  
Di. bis Fr. 08:00 bis 18:00 Uhr  
Sa. 07:30 bis 15:00 Uhr

Übrigens: Gegenstände, die sich weiterverwenden lassen, werden von den Mitarbeitern der Wertstoffhöfe gesammelt und in der Halle 2, dem Gebrauchtwarenkaufhaus der Stadt München, zu günstigen Preisen abgegeben.

Weitere Infos zu den Münchner Wertstoffhöfen finden Sie unter: <https://www.awm-muenchen.de/abfallentsorgung/abgabestellen-services/wertstoffhoeft.html>





Dr. Klaus-Michael Dengler, Sprecher der Geschäftsführung der GEWOFAG (links) und Architekt Prof. Florian Nagler bei einer Preisverleihung für das Vorgängerprojekt am Dantebad

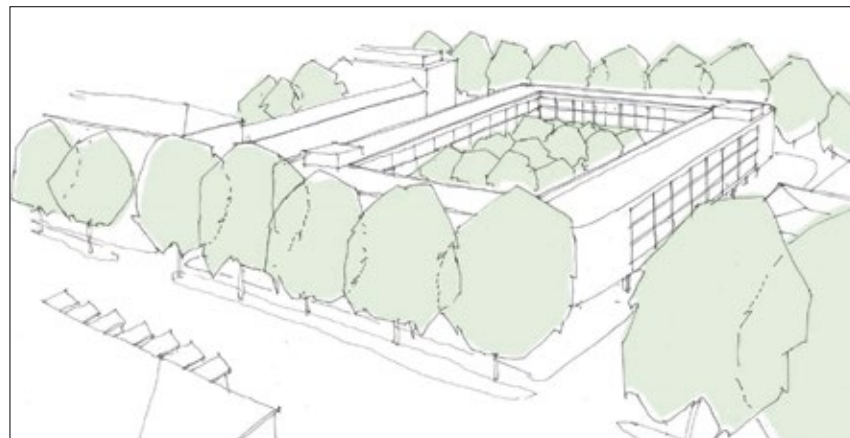
## ■ NYMPHENBURG

# DIE GEWOFAG BAUT WIEDER EIN INNOVATIVES WOHNHAUS AUF STELZEN

Nach dem preisgekrönten, architektonisch spektakulären Pilotprojekt am Dantebad überbaut die GEWOFAG nun einen weiteren Parkplatz in innovativer Stelzenbauweise. Am Reinmarplatz in Nymphenburg entsteht ab 2020 ein Neubau in Holz-Systembauweise mit 144 bezahlbaren Wohnungen.



Visualisierung des geplanten Neubaus am Reinmarplatz



Der GEWOFAG-Neubau am Reinmarplatz von Nordosten gesehen

## ■ KOMMUNALE DASEINSVORSORGE

# DIE GEWOFAG BEIM AKTIONSTAG „DA SEIN FÜR MÜNCHEN“

Unter dem Motto „Da sein für München“ rief die Landeshauptstadt am 19. Oktober zu ihrem jährlichen Aktionstag. Traditionell stellen sich dabei kommunale Betriebe vor, die stets das Gemeinwohl und die Bedürfnisse der Münchner Bürgerinnen und Bürger im Auge haben.

Auch dieses Jahr war der Infostand der GEWOFAG wieder direkt vor dem Rathaus zu finden. Die bewährte Mischung aus Information und Entertainment bot einen willkommenen Anziehungspunkt für die vielen Besucherinnen und Besucher. So bekam man vor Ort zahlreiche Infos über aktuelle Aktivitäten der GEWOFAG. Vertreter des Bauressorts beantworteten insbesondere die vielen Fragen zum Neubaugebiet Freiham. Für das leibliche Wohl wurde dementsprechend mit Brezen in Herzform gesorgt, die das Herz Freiham symbolisierten.

Eine Schnellzeichnerin fertigte von den Gästen in wenigen Augenblicken originelle Karikaturen an. Ein weiteres Highlight war auch in diesem Jahr das GEWOFAG-Glücksrad. Kleine und große Gäste versuchten, Fortuna mit dem richtigen Dreh auf ihre Seite zu bringen. Als Preise winkten Stofftiere,

Warum wird eigentlich ein Haus mitten in der Stadt auf Stelzen erbaut, hat also kein Erdgeschoss und keinen Keller? Weil in einer Metropole wie München Platz zum Bauen generell knapp ist. Es gibt jedoch anderweitig genutzte Flächen, die mit einer konventionellen Bebauung verschwinden würden. Hier setzt das innovative Konzept der GEWOFAG an: Indem über einem Parkplatz gebaut wird, bleibt dieser erhalten – die gleiche Fläche kann also mehrfach genutzt werden. Im Viertel wird die Parkplatzsituation somit durch das Bauvorhaben nicht dauerhaft beeinträchtigt. Auf einer Infoveranstaltung am 18. November konnten sich die Anwohner bereits mit diesem richtungsweisenden Projekt vertraut machen und zahlreiche Fragen stellen.

Der Neubau wird über dem Parkplatz vier Stockwerke haben und in Form eines Rechtecks einen Innenhof umschließen. Die Hausecken sind abgerundet. Neben den Parkplätzen befinden sich in der offenen Erdgeschossfläche die Treppenhäuser, Fahrradabstellplätze und alternative Räume für den nicht vorhandenen Keller. Die Wohnungen liegen im ersten bis vierten Geschoss. Auf dem Dach des ungewöhnlichen Gebäudes werden üppig begrünte Ruheazonen und Spielflächen für Kinder entstehen.

Die Vermietung der Ein- bis Fünfstückwohnungen erfolgt in den Fördermodellen Einkommensorientierte Förderung (EOF) und München-Modell-Miete (MMM). Die voraussichtliche Fertigstellung des Gebäudes ist für Ende 2021 geplant. ■



Die Auszubildenden der GEWOFAG zusammen mit Münchens OB Dieter Reiter

T-Shirts oder die beliebten Zugbeutel im GEWOFAG-Design. Auf die Ausgabe von Luftballons wurde dieses Jahr bewusst aus Rücksicht auf die Natur verzichtet.

Auch Oberbürgermeister Dieter Reiter stattete dem Infostand einen Besuch ab. Dabei sprach er mit den vielen Auszubildenden der GEWOFAG, die am Stand aktiv waren. ■



## ■ NEUPERLACH

## SANIERUNG AM KARL-MARX-RING IN NEUPERLACH

Die insgesamt 139 Wohnungen umfassende Anlage am Karl-Marx-Ring entstand um 1970. 2016 hat die GEWOFAG sie gekauft. Nun führt sie dort umfassende Sanierungsarbeiten durch. Die Mieterinnen und Mieter können währenddessen in ihren Wohnungen bleiben.

Zu den wesentlichen Maßnahmen des Projekts zählen die Sanierung der Fassade und der Treppenhäuser. Auch die Gebäudedächer und Personenaufzüge werden erneuert. An den tragenden Stützen der Gebäudedurchgänge wird der Beton umfangreich wiederhergestellt und erneuert. Die Eingangsbereiche werden neu gestaltet, einschließlich Briefkasten- und Klingelanlagen. Auch der Brandschutz wird auf den neuesten Stand gebracht: So tauscht die GEWOFAG defekte Rauch- und Wärmeabzugsanlagen aus und verbessert die Dämmung. Sie stellt die Fernwärme auf einen indirekten Anschluss mit Wärmetauscher um und erneuert die Elektroinstallation mit Zähleranlagen in den Kellerräumen. Fensterlose Bäder können künftig mechanisch entlüftet werden und es werden Fensterfalzlüfter eingebaut.

Dr. Klaus-Michael Dengler, Sprecher der Geschäftsführung der GEWOFAG: „Wie immer bei solchen Maßnahmen setzen wir auf das Verständnis unserer Mieterinnen und Mieter. Die temporären Beeinträchtigungen sorgen dafür, dass die Wohnanlage im Anschluss auf einem technisch aktuellen



Foto: GEWOFAG

Die GEWOFAG-Wohnanlage am Karl-Marx-Ring, von Osten gesehen

Stand ist, von dem alle profitieren. Auch optisch gewinnen die Gebäude.“ Die Ressortleiterin Bau der GEWOFAG, Dr. Doris Zoller, ergänzt: „Wir haben unsere Mieter in mehreren Terminen vor Ort umfangreich über die anstehenden Arbeiten informiert und große Zustimmung erhalten.“ Die ersten Gebäude sind eingerüstet, der Abschluss der Sanierungsarbeiten ist für Ende 2020 geplant. ■



Fotos: GEWOFAG



Im dieses Jahr eröffneten Pöllat-Pavillon in Giesing befindet sich auch ein Nachbarschaftstreff.

## ■ NACHBARSCHAFTSTREFFS

## HERZLICH WILLKOMMEN!

Die GEWOFAG bietet Ihnen direkt oder in Kooperation mit Partnern in vielen Siedlungen Nachbarschaftstreffs. Deren Name ist Programm. Im Treff „um die Ecke“ kann man zwanglos miteinander ins Gespräch kommen, zusammenspielen, feiern, essen und sich austauschen. Unsere Angebote sind vielseitig und von engagierten ehrenamtlichen Nachbarinnen und Nachbarn selbstverantwortlich organisiert. In den Nachbarschaftstreffs sind alle Menschen herzlich willkommen, wir freuen uns über vielfältige Kulturen und Generationen. Seit vielen Jahren werden Nachbarschaftstreffs in Kooperation mit der Stadt München geschaffen. Sie bieten den Bewohnerinnen und Bewohnern eines Quartiers Raum, ihre Interessen und Ideen gemeinsam mit anderen umzusetzen. Das Angebot im Einzelnen:

- Nachbarschaftsnetzwerke – Nachbarn helfen Nachbarn
- Gestaltung des Wohnumfeldes
- Sommerfest, Flohmarkt, Spielgruppe, Tanzgruppe, Yoga-Kurs, Sprachkurs und vieles mehr
- Unterstützung in allen Fragen rund um Wohnen, Arbeit und Freizeit
- Informationen zu Ihrem Stadtteil
- Unterstützung, wenn Sie selbst eine Idee haben und diese umsetzen möchten
- Räume für Veranstaltungen und Feste

Auch das ist möglich: Die Nachbarschaftstreffs können für private Feste genutzt werden. Informationen zur Nutzungsgebühr erhalten Sie direkt in Ihrem Nachbarschaftstreff. Bei der Umsetzung Ihrer Pläne werden Sie vor Ort professionell unterstützt. Sie haben Ideen und Anregungen, möchten in Ihrem Stadtteil etwas bewegen? Wenn Sie sich einbringen wollen, Fragen haben oder den Nachbarschaftstreff einfach nur mal kennenlernen wollen, kommen Sie gerne vorbei!

**Eine Übersicht über alle Nachbarschaftstreffs in den GEWOFAG-Wohnanlagen finden Sie auf der Rückseite dieser mz.** ■

# AUS DER BAHN, KARTOFFELSCHMARRN!

## Rodeln oder Baden? Besser beides!

Was tun an einem schönen Winterwochenende? Eltern und Kinder wollen nach draußen. Dann los! Machen Sie sich einen winterlich schönen Tag! Zuerst zum Rodeln an die frische Luft. Und wenn die Nasen rot sind, wärmen Sie sich in einem der Münchner Hallenbäder wieder auf. Das geht praktisch überall in München. Hügel und Bäder sind mit U-Bahn und Straßenbahnen leicht zu erreichen. Wir machen Ihnen einige Vorschläge.

### MONOPTEROS – DER FEINE HANG FÜR DIE KLEINEN

Okay, er ist nicht sehr hoch. Aber Generationen von Schwabingern haben am Monopteros ihre ersten Schlittenspuren durch den Schnee gezogen. Ideal für kleine Kinder. Und die Großen bekommen Glühwein am Milchhäusl. Später gibt es ein römisch-irisches Schwitzbad im Müller'sche Volksbad.

### OLYMPIAPARK – WER'S SPORTLICH MAG

Die steilsten Hänge, die längsten Abfahrten und der weiteste Blick: Am Olympiaberg wird Rodeln schon fast zum Sport. Und das Hallenbad ist nebenan. Da geht es gleich wieder runter: am Sprungturm!

### SCHNEESICHER UND BELIEBT – DER LUITPOLDPARK

Ein Nordhang, in dem der Schnee lange liegen bleibt. Hier rodeln niemand einsam. Es ist meistens was los. 30 Meter stürzen sich die Rodelpiloten



Monopteros im Englischen Garten

den Hang hinunter. Danach haben Sie die Wahl zwischen dem Olympiabad oder dem Nordbad.

### MAXIMILIANSANLAGEN – RODELN UNTER BÄUMEN

Wo gibt es das noch? Schlittenfahren im Stadtwald! Die zwei Kilometer lange Maximiliansanlage hat viele rodeltaugliche Hänge. Am Maximilianeum sind die beliebtesten. Aber Obacht wegen der Bäume! Das Müller'sche Volksbad ist nur einen kurzen Spaziergang entfernt.

### SCHLITTENHÜGEL IM PASINGER STADTPARK

Ein Rodelhang mit langem Auslauf. Ideal für kleinere Kinder. Danach geht es im Westbad gleich mit dem Rutschen weiter. Die Wasserrutsche ist eine Attraktion. Und für die Eltern gibt's ein dampfendes Warmwasserbecken.

### MESSE RIEM – RODELN MIT BERGBLICK

Die Bundesgartenschau hat einen 20 Meter hohen Aussichtshügel in Riem hinterlassen. Er wurde längst als Rodelstrecke entdeckt. Whirlpool, Dampfkabine und Saunalandschaft warten danach im Michaelibad.

### RICHTIG LANGE PISTEN IM WESTPARK

Im westlichen Teil des Westparks locken die wirklich langen Rodelstrecken. Hier zeigen die Schlittenhelden, was sie können. Das Westbad ist ein spannender Abschluss dieses kleinen Rodelabenteuers. ■



Ob Schnee liegt oder nicht: Die Hallenbäder und das beheizte Dante-Freibad sind auch allein ein lohnendes Ziel an kühlen Wintertagen.

- Cosimawellenbad, Cosimastraße 5
- Dante-Freibad, Postillonstraße 17
- Bad Forstenrieder Park, Stäblistraße 27 b
- Bad Giesing-Harlaching, Klausener Straße 22
- Nordbad, Schleißheimer Straße 142
- Michaelibad, Heinrich-Wieland-Straße 24
- Müller'schen Volksbad, Rosenheimer Straße 1
- Olympia-Schwimmhalle, Coubertinplatz 1
- Südbad, Valleystraße 37
- Westbad, Weinbergerstraße 11

ALLE MÜNCHNER  
HALLENBÄDER  
FINDEN SIE HIER



### DEN BADESPASS GEWINNEN! WIR VERLOSEN GUTSCHEINE

Den Eintritt für die Münchner Bäder haben Sie, mit etwas Glück, gleich in der Tasche. Rätseln Sie mit und gewinnen Sie einen Bäder-Gutschein für die ganze Familie! Wir verlosen 5 Gutscheine im Wert von jeweils 75 Euro.

# DAS GROSSE GEWOFAG-GEWINNSPIEL

**Rätseln Sie mit der ganzen Familie und gewinnen Sie Badevergnügen mit einem M-Bäder-Gutschein. Wir verlosen 5 Gutscheine im Wert von 75 Euro.**

Schicken Sie das Lösungswort auf einer ausreichend frankierten Postkarte mit Angabe Ihres Namens und Ihrer Anschrift bitte an **GEWOFAG Holding GmbH, Redaktion Mieterzeitung, Gustav-Heinemann-Ring 111, 81739 München** oder per E-Mail an **mieterzeitung@gewofag.de**.

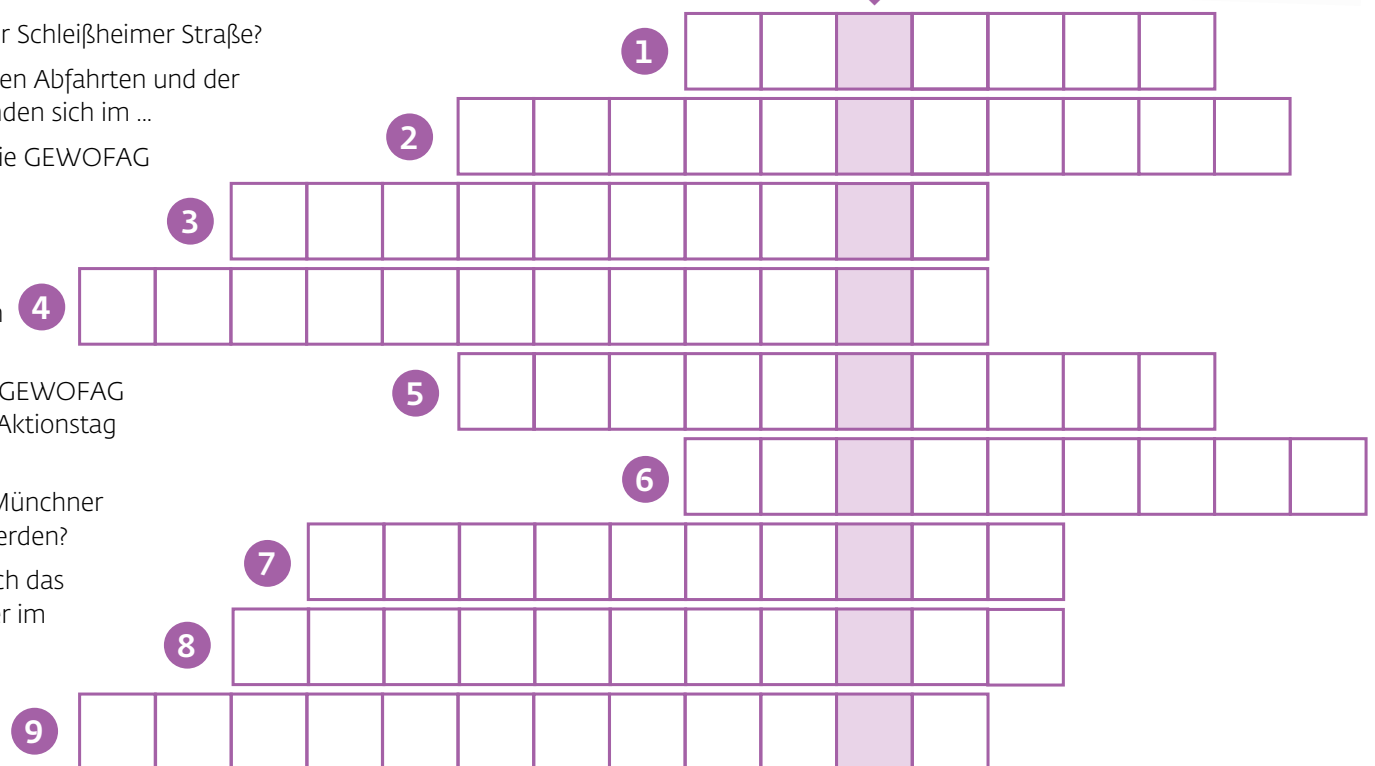
**Einsendeschluss ist am 31. Januar 2020.** Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben. Lösungswort der Ausgabe 3/2019: Feuerwehr.



LÖSUNGSWORT

## DIE ANTWORTEN ZU ALLEN FRAGEN FINDEN SIE IN DIESER AUSGABE:

1. Welches Hallenbad liegt an der Schleißheimer Straße?
2. Die steilsten Hänge, die längsten Abfahrten und der weiteste Blick beim Rodeln finden sich im ...
3. In welchem Stadtteil saniert die GEWOFAG unter anderem aktuell?
4. Welche Wahl steht im März 2020 in München an?
5. Nach den Feiertagen stellt sich die Frage: Wohin mit dem ...?
6. Auch in diesem Jahr hatte die GEWOFAG einen ... vor dem Rathaus am Aktionstag „Da sein für München“.
7. Was kann kostenfrei bei den Münchner Wertstoffhöfen abgegeben werden?
8. An welcher Straße befindet sich das neue GEWOFAG-Stadtquartier im Münchner Westen?
9. Die GEWOFAG baut am ... wieder ein innovatives Gebäude.



Die Teilnahme am Gewinnspiel ist freiwillig. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Mieterinnen und Mieter der GEWOFAG, der HEIMAG sowie der von der GEWOFAG verwalteten Wohnungen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der GEWOFAG, der HEIMAG und aller mit diesen verbundenen Unternehmen sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Gewinner werden ausgelost und schriftlich benachrichtigt. Die personenbezogenen Daten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden ausschließlich zum Zweck des Gewinnspiels und zur Benachrichtigung der Gewinner verwendet. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie zudem Ihr Einverständnis, dass Ihr Name (ohne weitere Angaben) im Falle eines Gewinnes in der mz veröffentlicht wird. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich.

## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



Foto: GEWOFAG

Über München-Ticket-Gutscheine freuen sich Rudolf Strasser, Thomas Winkler, Karl Stempfle (v.l.n.r.) und zwei weitere glückliche Gewinner.



Unser GEWOMINI hatte sich in der letzten Ausgabe auf den Seiten 2, 4, 7, 8 und 10 versteckt. Habt ihr alle Verstecke gefunden?

## VERANSTALTUNGEN: WINTER 2019/2020

**Netzwerk am Isareck**  
Isareckstraße 46

**Kinderfasching**  
Samstag, 15. Februar 2020  
15 bis 18 Uhr

**Fasching am Faschingsdienstag**  
Dienstag, 25. Februar 2020  
11 bis 14 Uhr

**Nachbarschaftstreff Theresienhöhe**  
Hans-Fischer-Straße 13

**Kinderkino**  
Sonntag, 19. Januar 2020  
14 bis 16 Uhr

**Kinderfasching**  
Mittwoch, 19. Februar 2020  
9 bis 12 Uhr

**Weiberfasching**  
Donnerstag, 20. Februar 2020  
15 bis 18 Uhr

**Frauenfest**  
Freitag, 6. März 2020  
18 bis 22 Uhr

**Kinderkino**  
Sonntag, 15. März 2020  
14 bis 16 Uhr

**Frühjahrsbrunch**  
Sonntag, 22. März 2020  
11 bis 14 Uhr

**Gemeinschaftsraum Pertisaustraße**  
Treffpunkt: Westerhamer Straße 14

**Ramadama rund um den Piusplatz**  
Freitag, 13. März 2020  
15 bis 18 Uhr

**Nachbarschaftstreff Langbürgener Straße**  
Langbürgener Straße 3

**Kinderfasching**  
Mittwoch, 19. Februar 2020  
15 bis 18 Uhr

**Nachbarschaftstreff Oslostraße**  
Oslostraße 10

**Fahrradkurs für Frauen**  
20., 23. und 27. März 2020  
9:30 bis 12 Uhr



Foto: Irmin Eitel

**IHRE MEINUNG ZÄHLT!**

### MIETER- BEFRAGUNG 2019: ENDSPURT!

Gehören Sie zu dem Drittel unserer Mieter-schaft, das dieses Jahr befragt wird? Nur mit Ihrer Hilfe können wir noch besser werden. Falls Sie es noch nicht getan haben, senden Sie bitte bis zum 31.12.2019 Ihren ausgefüllten Fragebogen zurück. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig und erfolgt natürlich anonym. Unter allen Teilnehmern verlosen wir attraktive Preise.

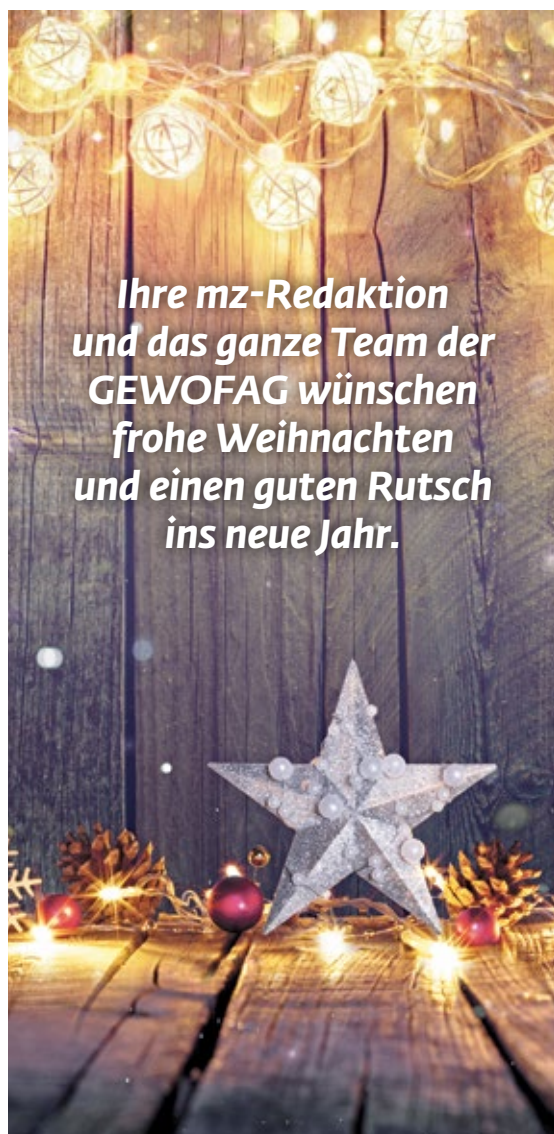


Foto: RomoloTaverni

**Ihre mz-Redaktion  
und das ganze Team der  
GEWOFAG wünschen  
frohe Weihnachten  
und einen guten Rutsch  
ins neue Jahr.**

## IHRE NACHBARSCHAFTSTREFFS

**Berg am Laim / Ramersdorf**  
NT Fühlichstraße  
Fühlichstraße 21

**NT Langbürgener Straße**  
Langbürgener Str. 3

**Gemeinschaftsraum  
Pertisaustraße**  
Pertisaustraße 7

**Netzwerk am Isareck**  
Isareckstraße 46

**Giesing**  
NT Giesing  
Neuschwansteinplatz 12

**NT Walchenseeplatz**  
Bayrischzeller Str. 5

**Messestadt Riem**  
NT Oslostraße  
Oslostraße 10

**Schwabing-Freimann**  
NT Domagkpark  
Max-Bill-Str. 35

**Perlach**  
NT Perlach  
Annette-von-Aretin-Str. 16

**Theresienhöhe**  
Treffpunkt Theresienhöhe  
Hans-Fischer-Str. 13

**münchen.tv**

### DIE GEWOFAG-MEDIATHEK

Das Magazin „Unser München“ auf münchen.tv berichtet über Neues aus den GEWOFAG-Quartieren. Der nächste Termin: **18. Dezember 2019**

Die Beiträge können Sie auch in der Mediathek unter [www.gewofag.de](http://www.gewofag.de) einsehen.



### DIE RICHTIGE DURCHWAHL FÜR IHR ANLIEGEN

**In Notfällen:**

**Tel. 089 4123-4567**

Für alle anderen Anliegen:

**Tel. 089 4123-5800**